

Einleitung

Respiratorische Erkrankungen gehören zu den schwerwiegendsten Problemen, die in Puten- und Hühnerbetrieben in der ganzen Welt auftreten können. Sie verursachen erhebliche finanzielle Verluste in der Mast- und Legeperiode. Der weltweit schwerwiegendste Krankheitsausbruch fand 1983/84 in den USA statt, als eine hochpathogene aviäre Influenza zu schweren finanziellen Verlusten in Pennsylvania und Virginia führte (San Gabriel Closas 1988).

Im Zuge der Entwicklung immer besserer hygienischer Bedingungen und Impfungen, besonders in den Ländern mit hoher Geflügelproduktion, werden monokausale Erkrankungen immer weiter in den Hintergrund gedrängt. So sind in Europa die häufigsten respiratorischen Erkrankungen die Rhinotracheitis der Puten und das Swollen Head Syndrom der Hühner sowie die Infektiöse Bronchitis bei Broilern, bei denen die Symptomatik der erkrankten Tiere durch das Zusammenwirken unterschiedlicher Faktoren bestimmt wird.

Diese Erkrankungen stellen einen erheblichen wirtschaftlichen Faktor auf dem Geflügelmarkt in Deutschland dar, der sich derzeit im Aufstieg befindet. Die Nachfrage nach Putenfleisch hat sich in den letzten 10 Jahren verdoppelt und der Selbstversorgungsgrad stieg im Jahr 1999 um 4,3 % auf 65,6 % und bis zum Jahr 2003 auf 72%. Der Geflügelfleischverbrauch stieg von 11,7 kg/Kopf im Jahr 1990 auf 17,9 kg/Kopf im Jahr 2003 (Agrarbericht der Bundesregierung 2004).

Heute sind Aufklärung, Prophylaxe, Diagnose und Bekämpfung von Infektionskrankheiten wertvolle Instrumente für ein erfolgreiches Management. Nur so kann das Marktpotenzial von Geflügel in Deutschland weiter ausgebaut werden.

Ziel der Arbeit

Zunächst soll zur Unterscheidung der Subtypen A und B des aviären Pneumovirus eine Nachweismethode auf der Basis der Polymerase Kettenreaktion entwickelt werden. Anschließend soll die Situation der Verteilung der Subtypen der Rhinotracheitis der Puten innerhalb Deutschlands mit dieser Methode ermittelt werden und somit ein Überblick über die Krankheit in Deutschland gewonnen werden.